

Osterfestspiele
Salzburg

25

*Salzburg
Easter Festival*

ELEKTRO BEI DEN OSTERFESTSPIELEN SALZBURG: MILK & SUGAR
ÜBERNIMMT // ANGELIN PRELJOCAJ BRINGT »REQUIEM(S)« NACH
SALZBURG

Im November erschütterte die Nachricht des plötzlichen Todes von DJ Cambis die Elektro-Welt. Der persischstämmige Künstler war die treibende Kraft hinter **WOUNDS & WONDERS**, dem dritten Elektro-Projekt der Osterfestspiele, und sollte gemeinsam mit **ALMA**. eine Nacht zwischen Elektro & Mussorgski, Techno & Sopran und Wunden & Wundern gestalten. In Cambis' Sinne und in Zusammenarbeit mit Cambis' Team, wird nun **MILK & SUGAR** übernehmen.



»Cambis war ein guter Freund, wir haben oft zusammengearbeitet, uns respektiert und geschätzt«, so Michael Kronenberger von MILK&SUGAR. »Sein Tod hat uns alle wie ein Blitz getroffen – was für ein Verlust ... Es ist mir eine Ehre, die Fäden dort aufzunehmen, wo Cambis sie zurückgelassen hat.«

Mit den von Cambis ausgewählten Musikern des persischen Musikkollektivs Pourwandad sowie der persischen Sängerin Sogoli Livani soll der Abend den schmalen Grad zwischen Wunden und Wundern ausloten, auch mit Blick auf die Situation im heutigen Iran. »Der Mensch erlebt auf seinem Lebensweg stets große Schmerzen und Leiden – es scheint, als ob diese Wunden ein ständiger Begleiter sind, dem niemand entkommt«, so die Musiker. »Doch diese Wunden bergen ein Geheimnis in sich – ein Geheimnis, das nur durch die Liebe entschlüsselt werden kann. Denn nichts außer der Liebe besitzt die Kraft, diese Wunden zu heilen.«

Nicht zuletzt soll der Abend mit den Discosounds von MILK & SUGAR, die eigens produzierte Musik von Badia und ALMA.s Set zu Beginn auch ein elektronisches Requiem für Cambis sein.

[Mehr Informationen >](#)

[Zur Biographie von MILK & SUGAR >](#)



TANZ: »REQUIEM(S)« VON ANGELIN PRELJOCAJ

Die Osterfestspiele Salzburg präsentieren 2025 die neueste Kreation von Angelin Preljocaj: Mit »Requiem(s)« bringt der französische Choreograph erstmals sein Ballet Preljocaj nach Salzburg.

Nach dem Tod von Mutter, Vater und einigen engen Freunden im Jahr 2023 verspürte Angelin Preljocaj den Drang, die Gefühle, die man nach dem Tod eines geliebten Menschen spürt, in Tanz umzusetzen. »Ich möchte all diese Emotionen erforschen, die uns durchströmen, wenn wir trauern. Es geht nicht nur um Traurigkeit oder Verzweiflung. Da ist auch die Erinnerung, die Spur des geliebten Menschen, die in uns weiterlebt ...«, so der französische Choreograph albanischer Abstammung.

So entstand im Frühsommer 2024 in Paris mit »Requiem(s)« eine Kreation für 19 Tänzerinnen und Tänzer zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Olivier Messiaen, György Ligeti oder Georg Friedrich Haas, aber auch mittelalterliche Gesänge und Songs der Metal-Band System of a Down werden zu hören sein.

Preljocaj wurde in Frankreich geboren, studierte Klassisches Ballett, später Contemporary Dance. 1984 gründete er sein Ballet Preljocaj und kreierte über 60 Choreographien, die zum Beispiel im Repertoire des New York City Ballet, der Staatsoper Berlin oder der Pariser Opéra gezeigt werden.

[Mehr Informationen >](#)

[Zur Biographie von Angelin Preljocaj >](#)

Pressebüro
Christoph Koch

Tel +43 664 4567 670
c.koch@osterfestspiele.at
Herbert-von-Karajan-Platz 11
A-5020 Salzburg

[Newsletter abbestellen / Unsubscribe](#)
[Im Browser ansehen / View in Browser](#)

